



- Seite 2 - Vorwort des Vorsitzenden
- Seite 6 – Aufruf des Stadtarchivs
- Seite 7 – Veranstaltungsrückblick „Pfleger im Alter“
- Seite 11– Die Marienstatue im Klostergarten“

Liebe Mitglieder der Senioren-Union Sankt Augustin,

Unsere Welt spielt verrückt!

Jetzt haben wir neben dem Krieg in der Ukraine noch den Krieg im Nahen Osten und beide Konflikte haben direkt Auswirkungen auf unser Leben in Deutschland.

Der russische Angriffskrieg bedroht auch uns und unsere westlichen Partner. Wir sehen uns dem russischen Aggressor ohne eine stabile Unterstützung durch die USA gegenübergestellt.

Der Krieg gegen den Iran und die Hisbollah von Israel provoziert und von den USA relativ ziellos begleitet eskaliert immer mehr und treibt nicht nur die Treibstoffpreise und damit die Inflation in die Höhe sondern wird auch mittelfristig dazu führen, dass die Lebensmittel für uns teurer werden, da ein großer Prozentsatz der Düngemittel die Straße von Hormus nicht passieren können.

Israel weitet seine Territorialansprüche im Libanon weiter aus und die USA bringen sich

selbst im Iran in eine Sackgassensituation. Wer will Präsident Trump garantieren, dass der Iran keine Atombombe mehr baut, ohne letztlich Bodentruppen einzusetzen und selbst nachzuschauen. Der Iran hält allen Luftattacken stand und hat mit der Sperrung der Straße von Hormus selbst den längeren Hebel in der Hand.

Die Aussage von Herrn Merz „das sei nicht unser Krieg“ kann ich so nicht ganz mitgehen. Das ist auch unser Krieg. Erstens: Der Iran darf niemals eine Atombombe besitzen. Sonst ist der Weltfrieden nicht mehr kontrollierbar und damit in Gefahr und die Straße von Hormus muss für den Welthandel und auch für unsere Schiffe wieder frei sein, sonst gehen wir alle wirtschaftlich zu Grunde. Ich hoffe, dass sich auch die deutsche Regierung noch Maßnahmen überlegt, sich an diesem Konflikt in geeigneter Form zu beteiligen und hilft, eine Lösung herbeizuführen.

Das nicht, um dem teilweise sehr irrational agierenden „Dealmaker“ Trump zu gefallen, sondern im Interesse von Deutschland und seinen europäischen Verbündeten.

Aber trotz dieser großen Krisen gibt es tatsächlich Entwicklungen, die zeigen, dass sich die Welt auch in eine positive Richtung bewegt.

Davon hören wir in den Medien viel zu wenig. Hier drei der wichtigsten:

1. Extreme Armut geht langfristig zurück

In den letzten Jahrzehnten ist der Anteil der Menschen, die in extremer Armut leben, stark gesunken.

Organisationen wie die Weltbank berichten, dass sich seit den 1990er Jahren hunderte Millionen

Menschen aus dieser Situation befreien konnten. Zwar gibt es Rückschläge durch Krisen, aber der langfristige Trend ist klar positiv.

2. Medizinischer Fortschritt rettet immer mehr Leben

Dank moderner Forschung und globaler Impfprogramme konnten Krankheiten wie Polio in vielen Regionen fast vollständig besiegt

werden. Auch bei Krankheiten wie HIV/AIDS gibt es große Fortschritte: Menschen können heute oft ein langes Leben führen. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist weltweit gestiegen.

3. Erneuerbare Energien wachsen rasant

Die Nutzung von Sonnen- und Windenergie nimmt weltweit stark zu. Technologien rund um Erneuerbare Energien werden immer günstiger und effizienter. Das hilft, den Ausstoß von Treibhausgasen zu senken und den Klimawandel zu bekämpfen – ein entscheidender Schritt für die Zukunft.

Diese Entwicklungen zeigen: Die Welt ist nicht nur von Problemen geprägt. Es gibt echten Fortschritt, der das Leben vieler Menschen verbessert.

Und sind wir doch mal ehrlich: Es ist schon ein großes Privileg und Glück in Deutschland leben zu dürfen. Die soziale Absicherung, der Wohlstand, das gemäßigte Klima, die vielseitigen Naturräume und das

Gemeinschaftsleben in unserer Gesellschaft sind sehr positive Lebensumstände.

Deshalb wünsche ich uns auch trotz globaler Verwerfungen, die uns auch betreffen, dass wir zufrieden auf das schauen, was wir in unserem Land haben.

Denn nicht die Glücklichen sind zufrieden, sondern die Zufriedenen sind glücklich!!!

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, Zufriedenheit und Zuversicht für die Zukunft.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Uhland', with a stylized flourish at the end.

Frank Uhland

Gedicht des Monats

Frühlingsglaube

von Ludwig Uhland

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und wehen Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Mit seiner Botschaft von Zuversicht und Aufbruch gehört „Frühlingsglaube“ zu den bekanntesten Gedichten Ludwig Uhlands. Auch mehr als 200 Jahre nach seiner Entstehung erinnert es daran, dass man dem Kommenden mit Hoffnung begegnen darf.

Ein Aufruf des Stadtarchivs

Wer könnte die Geschichte unserer Stadt besser bewahren als diejenigen, die sie selbst erlebt haben?

Das Stadtarchiv Sankt Augustin sucht historische Fotos aus allen Stadtteilen und früheren Gemeinden. Gesucht werden Aufnahmen von Straßen und Gebäuden, aber auch von Familienfeiern, Vereinsfesten, Schulklassen, Kirmessen, Karnevalszügen oder dem Arbeitsleben vergangener Jahrzehnte. Gerade viele von uns besitzen noch Fotoalben, Dias oder alte Schuhkartons voller Erinnerungen. Was für den Einzelnen ein persönliches Andenken ist, kann für die Stadt ein wertvolles Stück Zeitgeschichte sein. Vielleicht finden sich darin Ansichten von Hangelar, Menden, Mülldorf oder Buisdorf, die heute längst verschwunden sind – oder Fotos von Menschen und Ereignissen, die das Leben in unserer Heimat geprägt haben.

Ihre Ansprechpartnerin im Stadtarchiv

Juliane Czczor

Telefon: 02241 243-337

E-Mail: juliane.czczor@sankt-augustin.de

Schauen Sie doch einmal in Ihre Fotoalben – vielleicht besitzen Sie genau das Bild, das ein Stück Sankt Augustiner Geschichte für die Zukunft bewahrt.



**Historische Fotos
aus Sankt Augustin
gesucht!**

STADTARCHIV SANKT AUGUSTIN

Das Stadtarchiv digitalisiert die zur Verfügung gestellten Bilder, sodass die Originale in Ihrem Besitz bleiben können. Gesucht werden Fotos aller Art – vom alten Schwarz-Weiß-Bild bis zur Farbfotografie aus jüngerer Zeit.

Vielleicht nehmen Sie sich einmal einen Nachmittag Zeit und stöbern in Ihren Alben. Es wäre schön, wenn viele persönliche Erinnerungen dazu beitragen würden, die Geschichte Sankt Augustins für kommende Generationen lebendig zu halten.

Bericht über unsere Veranstaltung „Pflegebedürftigkeit im Alter“

Am 11. März 2026 fand im kleinen Ratssaal auf Einladung der Seniorenunion eine Vortragsreihe zu Fragen der Pflegebedürftigkeit im Alter statt. Die Veranstaltung war mit insgesamt 46 Menschen sehr gut besucht, das Interesse war groß.



Herr Bottner vom Pflegedienst **der Johanniter in Sankt Augustin** trug zunächst vor, welche Möglichkeiten der Unterstützung durch die Johanniter geleistet bzw. unterstützt

werden können.



- Verschiedene Essen können bestellt werden und brauchen dann nur noch in der Mikrowelle erwärmt zu werden. Sie werden eine Woche vorher ausgesucht und bestellt. Auch warmes Essen kann im Einzelfall gebracht werden.
- **Ein Hausnotruf kann bereitgestellt werden.** Es handelt sich dabei um ein **spezielles Armband** und eine Sprechstation, die entweder durch den Hilfsbedürftigen durch eine **Ruftaste** ausgelöst werden kann oder bei Sturz der Person automatisch einen Kontakt zur Pflegeleitstelle herstellt. Die Leitstelle kann alle notwendigen Maßnahmen in die Wege leiten.

Sollte die Person sich nach einem Sturz nicht melden, macht sich sofort jemand auf den Weg, um nachzusehen, was geschehen ist. Dafür ist bei der Leitstelle der Johanniter ein Wohnungsschlüssel sicher hinterlegt, der in so einem Fall benutzt wird, um dem Verunfallten in seiner Wohnung helfen zu können.

- Die Bestellung des sogenannten Medizinischen Dienstes (MD) wird unterstützt, damit ein Pflegegrad festgestellt werden kann. Mit dem Anruf/Antrag beim MD sollte nicht unnötig lange gewartet werden, denn es dauert eine Weile, bis der Pflegegrad endgültig festgestellt wird. Die Festlegung erfolgt dann rückwirkend bis zum Tag des Antrages.
- Über den Hausarzt kann häusliche Krankenpflege bei der Krankenkasse beantragt werden.
- Alltagshelfer für hauswirtschaftliche Tätigkeiten können vermittelt werden.
- Außerdem gibt es Kurse für Laienpflege, wenn beispielsweise Angehörige Pflegedienste übernehmen wollen.

Herr Sommer von der **Seniorenresidenz in der Rathausallee** gab anschließend

Ratschläge, wie man das richtige Pflegeheim finden kann.

- Besuchen Sie Pflegeheime an Tagen der offenen Tür.
- Fragen Sie auch nach Besichtigungsmöglichkeiten im laufenden Betrieb.
- Erkundigen Sie sich im Bekanntenkreis, wo welche Erfahrungen vorliegen.
- Nutzen Sie den „Heimfinder“ im Internet.
- Im Fall von Verwirrtheit/Demenz sind nicht alle Pflegeheime aufnahmefähig. Erkundigen Sie sich auch danach.
- Erstellen Sie eine **Patientenverfügung** und eine **Vorsorgevollmacht**. Diese beiden Dokumente sind **altersunabhängig!!** Sie sollten auch schon von jungen Menschen erstellt werden, denn allein durch einen schweren Unfall kann jeder Mensch von heute auf morgen pflegebedürftig werden.
- Rechnen Sie mit Eigenleistungen von wenigstens 3000.- € pro Monat, in NRW in der Regel deutlich höher. Die Frage, warum die Eigenbeteiligungen in NRW besonders hoch sind, konnte Herr Sommer nicht beantworten.



Außerdem stellte sich **Frau Hellwig** von der **Stadt Sankt Augustin** vor.

Sie ist in der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt erreichbar und hilft/unterstützt bei allen Fragen zur Pflege, bei Anträgen und Hinweisen für Betroffene und Angehörige.

Allen Vortragenden und den Vorbereitern für diesen Nachmittag sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Bericht vom Besuch der Luftsportgemeinschaft Siebengebirge auf dem Hangelarer Flugplatz am 27.3.26

Wir wurden morgens am Tower vom 1. Vorsitzenden der Luftsportgemeinschaft, Herrn Manfred Faust, herzlich begrüßt und in das Vereinsheim geführt.



Dort bekamen wir einen tiefen Einblick in das Wirken der Luftsportgemeinschaft Siebengebirge. Nach einer kurzen Vorstellung des

Vereins mit seinen ca. 120 Mitgliedern erfuhren wir, dass sich die Luftsportgemeinschaft sowohl mit der Ausbildung von Piloten auf Ultraleichtflugzeugen und etwas größeren Sportflugzeugen, wie Cessna, als auch mit dem Fliegen mit beiden Flugzeugklassen beschäftigt.

Herr Faust gab uns in seinem sehr guten Vortrag einen Überblick über das Flugrecht, die Prüfungsinhalte der Flugschule und erläuterte sehr anschaulich, wie ein Flieger einen Flug vorzubereiten hat. Unter anderem ist bei mir hängen geblieben, dass ein Flug von einer Stunde Dauer auch eine Flugvorbereitung anhand von sehr langen Checklisten von auch einer



Stunde beinhaltet (Flugzeit = Vorbereitungszeit).

Um das Ganze noch anschaulicher zu gestalten, führte uns Herr Faust anschließend noch in den Hangar, wo die Flugzeuge des Vereins standen.

Dort führte er uns an einer Maschine vor, wie so ein Check zur Vorbereitung

eines Fluges praktisch aussieht. Dabei konnten wir auch viel von dem technischen Innenleben eines Flugzeuges erfahren und vor allem die Sicherheitstechnik bewundern.



Fotos Frank Uhland

Unser Fazit des Besuchs bei der Luftsportgemeinschaft Siebengebirge: Es ist nicht so einfach Pilot zu werden und es bedarf aus Gründen der Verkehrssicherheit eines guten technischen Know-Hows und viel Professionalität, um ein Flugzeug führen zu dürfen. Unser Dank geht an Herrn Faust, der uns diesen sehr interessanten Einblick in die Fliegerwelt ermöglicht hat.

Verfasser: Frank Uhland

Die Marienstatue im Klostergarten

Von Ursula Dörr

In Sankt Augustin liegt ein besonderer Ort:

das Steyler Kloster mit seinem weitläufigen Park und Wald.

Es zieht mich immer wieder dorthin, um die Natur und Stille auf mich wirken zu lassen.

Die abwechslungsreichen Wege durch den Park lassen mich zur Ruhe kommen.

Dabei entdeckte ich die Marienstatue, von der ich gerne berichten möchte.



Foto: Ursula Dörr

Die Statue erinnert an das **Marienheiligtum von Sheshan nahe Shanghai in China**. Mit diesem

Wallfahrtsort ist auch der Weltgebetstag für die Kirche in China verbunden, der jedes Jahr am 24. Mai begangen wird. Aus diesem Anlass möchte ich die Geschichte dieses besonderen Wallfahrtsortes kurz vorstellen.

Das Marienheiligtum von Sheshan nahe Shanghai

Zusammenfassung nach einem Bericht des China-Zentrums Sankt Augustin - mit freundlicher Genehmigung des China-Zentrums.

Das Marienheiligtum von Sheshan nahe Shanghai zählt zu den bedeutendsten katholischen Wallfahrtsorten



Chinas. **Papst Benedikt XVI.** rief im Jahr 2007 die katholische Weltkirche dazu auf, jedes Jahr am **24. Mai für die Christen in China zu beten**. Dabei verwies er ausdrücklich auf Sheshan als Zeichen der Hoffnung, des

Glaubens und der weltweiten Verbundenheit der Christen.

Die Geschichte des Heiligtums reicht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Bereits 1844 ließen sich Missionare auf dem bewaldeten Hügel von Sheshan nieder. Mit seinen Bambuswäldern und der ruhigen Landschaft wurde der Ort schnell zu einem beliebten Ziel für Pilger und Besucher. Im Jahr 1864 errichtete ein chinesischer Laienbruder dort einen kleinen Pavillon mit einem selbst gemalten Bild der Muttergottes, die als „Hilfe der Christen“ verehrt wurde.

Wenig später begannen Jesuiten mit dem Bau einer ersten Kirche auf dem Berggipfel. Sie weihten die Kirche Maria, der Helferin der Christen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich Sheshan zu einem wichtigen Zentrum des katholischen Glaubens in China. Besonders am 24. Mai pilgern bis heute viele Menschen dorthin, um gemeinsam zu beten.

1925 begann der Bau der heutigen Marienbasilika, die zehn Jahre später eingeweiht wurde. Auffällig ist der hohe Turm mit der bekannten Bronzestatue der Gottesmutter, die Jesus emporhebt.



Aus der Ferne wirkt die Figur beinahe wie ein großes Kreuz über der Landschaft.

Doch die Geschichte von Sheshan ist auch von schweren Zeiten geprägt. Während der Kulturrevolution von 1966 bis 1976 wurde die Kirche stark beschädigt. Religiöse Symbole verschwanden, Altäre wurden zerstört und viele Christen litten unter Unterdrückung. Auch die ursprüngliche Marienstatue verschwand damals vom Turm der Basilika.

Erst Anfang der 1980er Jahre erhielt die Diözese Shanghai die Kirche zurück und begann mit der Restaurierung. Im Jahr 2000 wurde eine neue Marienstatue auf dem Turm angebracht – finanziert durch die Spenden vieler Gläubiger.

Bis heute pilgern jedes Jahr Tausende Menschen nach Sheshan. Gleichzeitig stehen die Christen in China weiterhin unter staatlicher Kontrolle. Sichtbare Überwachungskameras und Einschränkungen prägen vielerorts

den Alltag der Gläubigen. Gerade diese Gegensätze machen den Wallfahrtsort so zwiespältig: Einerseits steht Sheshan für Hoffnung, Glauben und Zusammenhalt, andererseits erinnert der Ort auch an die schwierige Situation der Kirche in China.

Eine besondere Geschichte verbindet das Heiligtum auch mit Papst Franziskus. Kardinal John Tong, emeritierter Bischof von Hongkong, berichtete, dass er kurz nach der Wahl von Papst Franziskus diesem in der Sixtinischen Kapelle eine kleine Bronzestatue der „Muttergottes von Sheshan“ schenkte. Zwei Tage später sagte der Papst zu Kardinal Tong, die Statue habe einen besonderen Platz in seinem Zimmer erhalten, damit sie ihn stets daran erinnere, für die Christen in China zu beten.

Auch Papst Franziskus hat seither immer wieder öffentlich zum Gebet für die Christen in China aufgerufen.

Quellenhinweis

Quelle: China-Zentrum e.V., Sankt Augustin

<https://www.china-zentrum.de/>

„Das Marienheiligtum von Sheshan nahe Shanghai“



^

Für Interessierte: Die Marienstatue im Park des Klostergartens ist von dem Eingang in der Klosterstraße 1 (rotes Haus) nach ca. 50 m auf der rechten Seite auf der kleinen Lichtung erreichbar.

345 Jahre Lebenserfahrung an einem Tisch

Erster Geburtstags-Kaffee der Senioren-Union ein voller Erfolg

Zum ersten Mal hatte die Senioren-Union Sankt Augustin diejenigen Mitglieder eingeladen, die in den vergangenen Monaten einen besonderen Geburtstag feiern konnten. Angesprochen waren die Jubilare, die **80, 85, 90 oder 95 Jahre** alt geworden sind.

Die Resonanz war hervorragend. Gemeinsam brachten die anwesenden Geburtstagskinder beeindruckende **275 Jahre Lebenserfahrung** mit – eine Zahl, die eindrucksvoll zeigt, wie viele persönliche Erinnerungen, Erfahrungen und Geschichten an diesem Nachmittag zusammenkamen.

Mit dabei war auch der Vorsitzende der Senioren-Union, **Frank Uhland** (2. von links), der vor wenigen Tagen



selbst seinen 70. Geburtstag feiern konnte und den Jubilaren herzlich gratulierte.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen entwickelte sich schnell eine angenehme und lebendige Atmosphäre. Besonders bereichernd war die Tatsache, dass einige Jubilare von Angehörigen aus der Enkelgeneration begleitet wurden. So ergaben sich interessante Gespräche zwischen Jung und Alt, bei denen Erinnerungen an frühere Zeiten ebenso ihren Platz hatten wie aktuelle Themen und persönliche Erlebnisse.

Für zusätzliche Gesprächsanlässe sorgte ein interessanter Bildvortrag von Frank Uhland über seinen Besuch in **Ghana** im Rahmen der Arbeit der **Stiftung Regentropfen**. Anhand von Fotos und persönlichen Eindrücken berichtete er über die Lebensbedingungen vor Ort, Begegnungen mit den Menschen und die Projekte der Stiftung. Der Vortrag regte eine lebhafte Diskussion an, da einige Teilnehmer eigene Reise- und Berufserfahrungen aus dem Ausland einbringen konnten. So entwickelte sich ein spannender Austausch, der einmal mehr zeigte, wie viel Wissen, Erfahrung und Neugier in der Runde vorhanden waren.

Die knapp drei Stunden vergingen wie im Flug. Es wurde erzählt, gelacht,

zugehört und diskutiert. Die Teilnehmer genossen die besondere Mischung aus geselligem Beisammensein, anregenden Gesprächen und neuen Eindrücken.

Am Ende herrschte große Einigkeit: **Dieses neue Veranstaltungsformat soll unbedingt fortgesetzt werden.**

Die Teilnehmer lobten die angenehme Atmosphäre und freuten sich über die

Wertschätzung, die ihnen mit dieser Einladung entgegengebracht wurde.

Mit einem Schmunzeln wurde bereits die Vorfreude auf die nächste Einladung geäußert – vielleicht dann wieder zum nächsten runden Geburtstag in fünf Jahren. Die Senioren-Union freut sich jedenfalls schon heute auf eine Fortsetzung dieser gelungenen Premiere.



Neuer Seniorenbeauftragter zu Gast bei der Senioren-Union

Im Rahmen einer Vorstandssitzung stellte sich der neue Seniorenbeauftragte der Stadt Sankt Augustin, Guido Bonerath, dem Vorstand der Senioren-Union vor. Er erläuterte seine Aufgaben und verwies auf die neue Broschüre „Wegweiser für ältere Menschen“, die zahlreiche Informationen und Hilfsangebote für Senioren in Sankt Augustin bündelt.



Für persönliche Anliegen bietet Guido Bonerath jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr eine offene Sprechstunde an. Er ist telefonisch unter 02241 243 873 sowie per E-Mail

unter seniorenbeauftragter@sankt-augustin.de erreichbar.

Im Gespräch wurden auch zwei Anliegen angesprochen, die viele Senioren betreffen: die geringe Zahl von Ruhebänken entlang der Sieg sowie der sanierungsbedürftige Verbindungsweg zwischen dem alten und dem neuen Niederberg, der für die Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs von großer Bedeutung ist. Herr Bonerath sagte zu, sich beider Themen anzunehmen.

Der Vorstand der Senioren-Union zeigte sich erfreut über den offenen und konstruktiven Austausch und ist überzeugt, dass die neue Stelle des Seniorenbeauftragten einen wichtigen Beitrag für die Belange älterer Menschen in Sankt Augustin leisten wird.

Leinen los – Rheinischer Nachmittag mit Herz

Auch im Jahr 2026 heißt es bei der Senioren-Union wieder: „**Leinen los!**“

Am **Mittwoch, 29. Juli 2026**, laden wir Sie zu einer gemütlichen Schiffstour auf dem Rhein ein. Um **14:00 Uhr** startet die Fahrt am **Alten Zoll in Bonn**. Von dort geht es entlang der beeindruckenden Kulisse des **Siebengebirge** und durch einen der landschaftlich schönsten und geschichtsträchtigen Abschnitte des Rheins bis knapp hinter **Remagen**. Dort wendet das Schiff und nimmt Kurs zurück nach Bonn.



Freuen Sie sich auf einen geselligen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung, Kaffee und Kuchen sowie vielen Gelegenheiten für gute Gespräche. Genießen Sie die herrlichen Ausblicke auf Burgen, historische Orte und die reizvolle Rheinlandschaft – ganz entspannt vom Schiff aus.

Datum: Mittwoch, 29. Juli 2026
Treffpunkt: **13:30 Uhr am Anleger „Alter Zoll“ (Brücke 8) in Bonn**
Abfahrt: 14:00 Uhr
Rückkehr: ca. 18:00 Uhr am Alten Zoll in Bonn

Kostenbeitrag: 27,00 € pro Person

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an. Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 16.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommernachmittag mit Ihnen an Bord!



Informationsveranstaltung „Im Alltag sicher leben“

Vorsicht Betrug!





Wie Senioren sich wirksam schützen können




Gerade ältere Menschen geraten immer wieder ins Visier von Betrügern. Mit raffinierten Tricks versuchen diese, das Vertrauen ihrer Opfer zu gewinnen und Geld oder Wertsachen zu erbeuten.

Die Senioren-Union Sankt Augustin lädt daher zu einem Informationsvortrag mit **Kriminalhauptkommissarin Schulze** ein.


Themen des Vortrags

-  Telefonbetrug – Enkeltrick, Schockanrufe und falsche Polizeibeamte
-  Haustürbetrug – Falsche Handwerker und angebliche Behördenmitarbeiter
-  Internetbetrug – Phishing, Fake-Mails und Online-Betrug
-  Trickdiebstahl – Ablenkungsmanöver und Taschendiebstahl

 **Praxisnahe Tipps zum Schutz vor Betrügern – denn nur wer die Tricks kennt, kann sich wirksam schützen!**

 **Dienstag, 15. September 2026**

 **15:00 Uhr**

 Restaurant im „Golf Course Bonn“

Konrad-Adenauer-Straße 101

53757 Sankt Augustin-Hangelar

 **Eintritt frei!**

 Gäste sind herzlich willkommen. Bringen Sie gerne interessierte Freunde und Bekannte mit.



VORMERKEN!

Die Senioren-Union hat in diesem Jahr noch einiges vor

=>Aktuell



Schiffahrt „Rheinischer Nachmittag mit Herz“

29. Juli 2026 | 13.30 Uhr (Anmeldeformular auf Seite 20)



Polizei informiert: Informationsveranstaltung „Im Alltag sicher leben“

15. September 2026 | 15:00 Uhr (Anmeldeformular auf Seite 20)

=> in weiterer Planung



Geburtstagskaffee für Jubilare

18. September 2026 | 15:00 Uhr



Besuch des Adenauerhauses in Rhöndorf

15. Oktober 2026



Verkehrspolitik in NRW mit Oliver Kraus MdL

Herbst 2026



Weihnachtsfeier der Senioren-Union

3. Dezember 2026 | 15:00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen erfolgen rechtzeitig gesonderte Einladungen. Änderungen vorbehalten.

Impressum

CDU Senioren-Union Sankt Augustin www.cdu-sankt-augustin.de/seniorenunion

Vorsitzender: Frank Uhland, Mobil: 01514-312 4055, E-Mail: frank.uhland@cdu-sankt-augustin.de

Redaktion: Josef Klein, Frank Uhland

Bildnachweise: soweit nicht in den Artikel bereits angeführt: Titelfotos: Josef Klein; Seite 11+12 mit freundlicher Genehmigung „China Zentrum e.V.“, Seite 14 + 15 Frank Uhland, Seite 16 Josef Klein

gedruckt bei esf-print.de

Hier können Sie sich für die geplanten Veranstaltungen anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Hinweis: Bei den Veranstaltungen werden Fotos gemacht, die wir für die Öffentlichkeitsarbeit der Senioren-Union verwenden möchten. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind (s.u). Vielen Dank.

Hiermit melde ich mich / uns verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Rheinischer Nachmittag mit Herz

Mittwoch, 29. Juli 2026

13.30 Uhr

Anleger „Alter Zoll“ (Brücke 8), Bonn

Ich komme mit _____ Person(en).

KOSTENBEITRAG: 27,00 € PRO PERSON

Der Kostenbeitrag wird bis zum 20.07.2026 per SEPA-Lastschrift von Ihrem u.g. Konto eingezogen.

Polizei informiert: Informationsveranstaltung „Im Alltag sicher leben“

Dienstag, 15. September 2026

15:00 Uhr

Restaurant im „Golf Course Bonn“

Konrad-Adenauer-Straße 101

53757 Sankt Augustin

Ich komme mit _____ Person(en).

Eintritt frei!

Mit der Veröffentlichung von gemachten Fotos bin ich / wir einverstanden:

JA _____ NEIN _____ (bitte ankreuzen)

Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

Meine Kontaktdaten:

E-Mail: _____

Telefon-Nr: _____

Ich ermächtige die Senioren-Union Sankt Augustin per Sepa Lastschrift den jeweiligen Gesamtbetrag ca 5-10 Tage NACH Anmeldeschluss von meinem/unseren Konto einzuziehen.

IBAN: _____ Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldungen bitte senden an : Frank Uhland, Ina-Seidel-Straße 6, 5757 Sankt Augustin oder per

E-Mail an Frank Uhland frank.uhland@cdu-sankt-augustin.de